Editorial : unser Basel

Autor(en): **Suter, Rudolf**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1991-1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

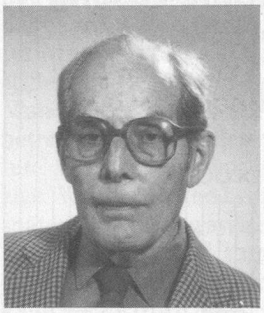
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Unser Basel



Rudolf Suter

Liebe Leserinnen und Leser

D Iiberschrift «Unser Basel» mecht saage, dass d Stadt Basel uns alle gheert, jeedem Ainzelne vonnis, wo drin läbt und woont; mer sinn sälber e Dail vonneren und draage doodermit au d Verantwoortig fir daas, wo si isch und wo mit ere gschiit. – Esoo weenigschtens sott s syy.

Aber laider isch s in de letschte Joor Moode woorde, dass e Huffe Lyt kai guete Faade an irem Basel leen: Me fänd kaini oder numme z dyyri Woonige; d Ussländer und die hooche Styyre dääte die junge Famyylien us der Stadt verdryybe, doorum haig s z vyyl Alti (miir Senioore!); wäge de Dreegeler nääm d Gryminaliteet zue; der bläächig Verkeer verstopf alli Stroosse, und die dräggigi Luft miech aim grangg; d Spidääler syge die dyyrschte vo ganz Europa; s haig vyyl zvyyl Staatsbiamti und Bürogratyy... Breff, me kennt faschtgar maine, es gääb kai myyseri Stadt als Basel.

Gwiis, e woore Käärnen isch in de maischte vo soonige Bihauptige; es git wiirgglig männgs z grytisieren und z verbessere. Aber daas isch in andere Stedt verglyychlige nit anderscht. Der Unterschiid isch fryylig dää, dass me by uns vor luter neegatyyve Syte die poosityyve nimme gsiit. Derbyy ka me doch nummen us ere poosityyve Sicht uuse mit Muet und Fyduz gege s Neegatyyv afo loosgoo. I zupf numme grad uff s Grootwool e Hampfle poosityyvi Baasler Aschpäggt uuse: Mer hänn e grandioos Stadtbild, won is die ganzi Baasler Gschicht optisch erlääbe und doodermit en ächti Haimet gspyyre loot; mer hänn e Riisenaagibott vo kulturellen Yyrichtigen und Aaless (Kunscht, Theaater, Universiteet, Musee-e, Kiirs, Voordrääg usw.); mer schwätzen e ganz e bsundere Dialäggt und hänn en eebefalls ganz bsunderi Faasnacht – baides sinn enoorm staarggi Assymilazioonsfaggtoore; und mer hänn e Wiirtschaft, wo sich ka gsee loo...

Wemmer alles daas bschaue, derno deerfe mer aigedlig stolz syy, dass mer Buurger oder Yywooner vo Basel sinn. Derno mache mer unseri Stadt au nimmen aabe – nai, mer brobiere mit Optimismus, daas und säll besser z mache, wo noonig oder nimme guet isch. Derno wiird d Stadt daatsächlig «unser Basel».

Rudolf Suter

Vorschau auf AKZENT 1/92

Thema:
Die Region Nordwestschweiz

Die nächste Nummer erscheint Anfang März 1992.

Erhöhung Abonnementspreis

AKZENT erfährt per 1992 eine Erweiterung: Regelmässig wird es Informationen und Angebote der Pro Senectute Baselland und Solothurn (Bezirk Thierstein/Dorneck) sowie der Grauen Panther enthalten. Wir müssen daher den Abonnementspreis von Fr. 9.– auf Fr. 11.– pro Jahr per 1992 erhöhen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Hueskes Orthopädie

CH-4056 Basel
St. Johanns-Vorstadt 31
Telefon 061 322 77 70
Tram 15, Bus 33
bis Johanniterbrücke

UNI-Zwahl-Mieder
Stützkorsett
Leibstützbinden
Gummistrümpfe
Bruchbandagen
Fuss-Stützen
Orthesen
Haft- und Kunststoff-Prothesen

Beratung und Versorgung für
Colostomie
Ileostomie
Urostomie

Wa-Ko-Ge-Training für Senioren

Wahrnehmungs-Konzentrations-Gedächtnis-Training
mit eingeflochtenen Atmungs- und Entspannungsübungen.

10 Lektionen / Fr. 140.–

Auskunft:
Regula Frischknecht
Wallstrasse 11, 4051 Basel
Telefon 75 21 26 oder 272 13 97